

Feiertag! Schautag! Zukunftstag!

Zum Tag des Handwerks wird der Öffentlichkeit wieder gezeigt, was „die Wirtschaftsmacht von nebenan“ so drauf hat.

Torsten Heidemann

heidemann@hwk-oldenburg.de

Die Handwerkskammer organisiert am 17. September eine von vielen Regionalveranstaltungen im Rahmen des bundesweiten Aktionstages. Von 13 bis 17 Uhr wird mit Unterstützung von radio ffn im familia Einkaufsland Wechloy gefeiert. Von der klassischen Feile bis zur Hightech-Datenbrille und von der schicken Frisurenmode bis zu Einbruchschutz, Gewinnspielen und Show ist alles dabei. Das Motto in diesem Jahr: „Die Zukunft ist unsere Baustelle.“

Kammerpräsident Manfred Kurmann kündigt mit Vorfreude die Beteiligten an: „Die Fachlehranstalt für das niedersächsische Friseurhandwerk wird Einblicke in die neuesten Trends geben. Zum Thema Einbruchschutz holt Tischlermeister Stephan Ankert aus Steinfeld eine interessante Ausstellung des nordrheinwestfälischen Tischlerverbandes nach Oldenburg. Eine spannende Kooperation gehen das Bundestechnologiezentrum für Elektro- und Informationstechnik und die Firma Schulz Systemtechnik aus Visbek ein. Schulz schreibt ein Programm für eine Datenbrille. Anhand dessen können die Besucher eine Aufgabe ausführen, die sich das BFE ausgedacht hat“, so Manfred Kurmann.



Auch das kammereigene Berufsbildungszentrum engagiert sich in besonderem Maße. „Aus dem Metallhandwerk wird eine Mitmachaktion für Jung und Alt angeboten. Die Maler und Lackierer verlassen ihren eigentlichen Berufspfad und „tätowieren“ die Kinder und Junggebliebenen mit Airbrush-Tattoos“, kündigt der Kammerpräsident ein Programm für die ganze Familie an. „Sehenswert werden auch wieder die Auftritte der Showgirls des Oldenburger Turnerbundes sein.“

Jan Zerbst von radio ffn wird den Tag des Handwerks moderieren. Als Gast hat sich Wirtschaftsminister Olaf Lies angekündigt. Für Beratungen rund ums Thema Handwerk sowie Aus- und Weiterbildung sind Mitarbeiter der Handwerkskammer vor Ort. Den Tag des Handwerks gibt es bereits in sei-

ner sechsten Auflage. Bundesweit wird in Betrieben, bei Kreishandwerkerschaften, Handwerkskammern oder im öffentlichen Raum auf die „Wirtschaftsmacht von nebenan“ aufmerksam gemacht.

Mehr zur Imagekampagne:
www.handwerk.de

Kompakt:

Tag des Handwerks: Bereits zum sechsten Mal veranstaltet die „Wirtschaftsmacht von nebenan“ bundesweit hunderte Aktionen.

Themenabend: Erfolg ist kein Zufall

Was sind relevante Kriterien für den Erfolg eines Betriebes? Antworten gibt's am 20. September.

Die Handwerkskammer stellt bei ihrem nächsten Themenabend einen Selbstcheck für Unternehmer in den Mittelpunkt der Veranstaltung. Am 20. September werden Mitgliedsbetriebe ab 17 Uhr im Berufsbildungszentrum der Kammer in Tweelbäke über die „Offensive Mittelstand“ und den Unternehmenscheck „Guter Mittelstand“ informiert.

Der Test deckt in elf Handlungsfeldern die Stärken und Schwächen eines Betriebes auf. Von „Strategie“ über „Personal“ bis „Innovation“ lässt sich aus dem Selbstcheck he-



Potenziale nutzen: Der Test „Guter Mittelstand“ hilft dabei. Foto: Heidemann

raus eine Position auf dem Weg zu einem strukturierten Unternehmen bestimmen. Potenziale werden erkannt und können so nutzbar gemacht werden.

Das Angebot richtet sich an Inhaber und Führungskräfte. Als Berater der Offensive Mittelstand im Netzwerk Metropole Nord-West stehen Detlef Kahrs (Wissensbilanz Nord, Bremen, Netzwerkmanagement) sowie Matthias Jantos von der Arbeitsagentur Oldenburg und Klaus Hurling von der Handwerkskammer zur Verfügung. Mehrfachanmeldungen je Betrieb sind möglich. (hei)

Anmeldung bis 15. September: Heike Bathelt, Telefon 0441 232-239

Pro duale Ausbildung

Ein neues Bündnis arbeitet verstärkt für Berufsorientierung und Qualität in der Ausbildung.

Rückläufige Schülerzahlen und der sich verstärkende Trend zum Studium: zwei Entwicklungen, die die klassische duale Ausbildung in Betrieb und Schule unter Druck setzen. Deshalb haben die drei in Oldenburg ansässigen Wirtschaftskammern und das Institut für Ökonomische Bildung (IÖB) in Oldenburg eine verstärkte Kooperation verabredet.

Handwerkskammer (HWK), Landwirtschaftskammer Niedersachsen (LWK) sowie Oldenburgische Industrie- und Handelskammer (IHK) wollen mit dem IÖB Initiativen entwickeln und



sich noch besser abstimmen, um die Qualität in der Ausbildung und die Berufsorientierung junger Leute in unserer Region zu verbessern.

Angekündigt wurden bereits gemeinsame Veranstaltungen wie ein „Ausbildertag“ sowie Qualifizierungen für Ausbilder aller Wirtschaftszweige.

Kooperation besiegelt (v.l.): Hans-Joachim Harms (LWK), Dr. Thomas Hildebrandt (IHK), Heiko Henke (HWK) und Prof. Dr. Hans Kaminski (IÖB).

Foto: IHK

„Mit dieser App leuchtet mir auch der Steuerkram ein.“



Praktische Tipps zu Personalführung, Wissenswertes über Aus- und Weiterbildung, aktuelle Nachrichten und vieles mehr – die neue Handwerk App bietet Ihnen alles, was Handwerksbetriebe wissen sollten, um erfolgreich zu sein. Jetzt kostenlos downloaden.

DIE NEUE HANDWERK APP. MEHR LESEN, MEHR NUTZEN.



Ein Produkt der Schlütersche Verlagsgesellschaft in Zusammenarbeit mit den Handwerkskammern Niedersachsen und Magdeburg.





Der Show-Truck der Firma Brillux kam mit seinen multimedialen Informationen sehr gut bei den Jugendlichen an. Foto: Gralla.



Die Auszubildenden am Stand der Kraftfahrzeuginnung standen den Schülern Frage und Antwort. Foto: Handwerkskammer

Handwerk bringt Jugendliche ins Schwitzen

Berufsorientierungsmesse der Handwerkskammer fand bei strahlendem Sonnenschein auf dem Gelände des Berufsbildungszentrums in Oldenburg-Tweelbäke statt.

Fenja Gralla

gralla@hwk-oldenburg.de

Der Sommer gab am „Tag der Ausbildung“ nochmal alles für das Handwerk. Darüber freuten sich die rund 1.900 Schülerinnen und Schüler. Statt die Schulbank zu drücken, konnten sie sich auf dem Gelände des Berufsbildungszentrums in 35 verschiedenen Handwerksberufen ausprobieren und kamen dabei nicht nur wegen der hohen Temperaturen ins Schwitzen.

Die Berufsorientierungsmesse findet schon zum 16. Mal statt und hat sich bei den Schulen im Oldenburger Land längst als fester Bestandteil etabliert. „Mit dem ‚Tag der Ausbildung‘ geben wir den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, viele Berufe hautnah zu erleben; auch mal ein Werkzeug in die Hand zu nehmen und es auszuprobieren. Bei der Vielfalt der dargestellten Gewerke entdecken sie vielleicht den einen oder anderen Beruf, den sie vorher noch gar nicht in Betracht gezogen haben“, fasste Jöhnk das Ziel der Messe zusammen. Die Stände wur-

den häufig von Auszubildenden betreut. „Durch den geringen Altersunterschied trauen sich die Schüler dann eher, auch mal Fragen zu stellen. Außerdem können die Lehrlinge aus erster Hand über ihren Ausbildungsalltag berichten“, erklärte Jöhnk.

Das Konzept kam bei den Jugendlichen gut an. „Es ist toll zu sehen, was es alles an Berufen gibt“, sagten Alicia Bening, Liwia Laszkiewicz und Sabrina Schote von der Peter-Ustinov-Schule in Hude. „Es ist mal was anderes als in der Schule zu sitzen. Für Unentschlossene ist das sicher eine große Chance, sich ganz viele Ideen für ihre Berufswahl zu holen.“ Die drei hatten sich unter anderem über ein Auslandspraktikum bei der Mobilitätsberatung am Stand der Handwerkskammer informiert. „Wir würden gerne alle noch nach der Schule ins Ausland gehen. Wenn das während der Ausbildung möglich ist, wäre das super.“

Für viel Begeisterung bei den Schülerinnen und Schülern sorgte wieder die „Baustelle“, die vom Bau-

ABC Rostrup eingerichtet wurde und auf der gebaggert, Steine verlegt, mit dem Rüttler hantiert oder ein Steinbogen gemauert werden konnte. Auch die weiteren Aussteller weckten die Neugierde der Jugendlichen. Neu in diesem Jahr war der Brillux Show-Truck, der im Zuge der Nachwuchskampagne „Die Zukunft ist bunt“ das Maler- und Stuckateurhandwerk mit großem multimedialen Einsatz präsentierte.

Weiterführende Informationen zur Ausbildung bekamen die Schülerinnen und Schüler an den Beratungsständen der Kammern, der berufsbildenden Schulen und der Bundesagentur für Arbeit. Außerdem konnten sich junge Flüchtlinge über das Integrationsprojekt „IHAFa“ der HWK und über die Arbeit des Vereins „pro:connect“ informieren.



Mehr Bilder in der App „Handwerk“ und unter www.hwk-oldenburg.de

Lena Oeltjenbruns, 9. Klasse der Oberschule Edewecht:



„So ein Tag ist super, um sich über Berufe zu informieren. Mir hat der Stand der Bäckereinnung am besten gefallen. Ich könnte mir durchaus vorstellen später einmal als Bäckerin zu arbeiten. Erst einmal würde ich dort aber ein Praktikum machen, um zu sehen, ob es mir gefällt.“

Heini Bohr, 9. Klasse der Elisabethschule in Vechta:



„Die Aktion des Straßenbauers war die erste, die ich gesehen habe und ich wollte es sofort ausprobieren. Momentan überlege ich, Fachkraft für Agrarservice zu werden. Ein bisschen Zeit habe ich ja noch, bis ich mich entscheiden muss.“

Amina Mehovic, 9. Klasse der Oberschule Eversten:



„Der Stand der Friseurin ist heute meine erste Station gewesen. Ich könnte vorstellen später einmal, in diesem Beruf zu arbeiten. Im letzten Jahr habe ich schon ein Praktikum in diesem Bereich gemacht. Das hat mir gut gefallen.“

„Friseurimpulse“ in der Fachlehranstalt

Der Informationsabend thematisiert Altersvorsorge, Investition und Finanzierung sowie die Übergabe des eigenen Betriebes.

Die Fachlehranstalt Oldenburg lädt Saloninhaberinnen und Saloninhaber am Montag, 26. September, um 19 Uhr zu drei Kurzvorträgen und anschließend zu einer offenen Gesprächsrunde mit den anwesenden Experten ein. Hier können individuelle Fragen zu den behandelten Themen aus den Bereichen Finanzen, Versicherung und Unternehmensberatung gestellt werden. Der Eintritt ist frei. Anmeldungen werden bis zum 22. September entgegengenommen. (hei)

Anmeldung bis 22. September: H. Scharwächter, Tel. 0441 9835-145

EWE unterstützt das Elektrohandwerk

Die Summe in Höhe von 10.000 Euro dient zur Werbung von Nachwuchsfachkräften.



Finanzielle Förderung: Hans-Gerd Funke (r., EWE) überreichte den symbolischen Scheck an Thomas von Wrangel (3. v.r.) Foto: EWE

Mit 10.000 Euro unterstützt die Oldenburger EWE Vertrieb GmbH den Landesinnungsverband für Elektro- und Informationstechnik Niedersachsen/Bremen. „Mit dieser Summe möchten wir Projekte fördern, die auf die Nachwuchswerbung und -qualifizierung von Auszubildenden des Elektrohandwerks einzahlen. Dies liegt uns sehr am Herzen, denn auf der einen Seite beklagt das Elektrohandwerk den Nachwuchsmangel, auf der anderen Seite brauchen wir für die Umsetzung der Energiewende speziell in diesem Bereich gut ausgebildete Fachkräfte“, so Hans-Gerd Funke, bei EWE Vertriebskanalmanager für das Handwerk.

Zu den Projekten des Landesinnungsverbandes für Elektro- und Informationstechnik für eine zielgrup-

penorientierte Nachwuchswerbung zählte zum Beispiel im letzten Jahr ein Werbekurzfilm, der im Kinovorprogramm gezeigt wurde.

Den symbolischen Scheck überreichte Hans-Gerd Funke (auf dem Bild rechts) in Oldenburg an Thomas von Wrangel (3. von rechts, Geschäftsführer, Landesinnungsverband für Elektro- und Informationstechnik Niedersachsen/Bremen). Mit ihm freuten sich (von links): Hubert Breuer (Innungsobermeister Cloppenburg), Martina Rybakowski (Innungsobermeisterin Cuxhaven-Land Hadeln; Landesfachbereichsleiterin Elektrotechnik), Thorsten Janßen (Direktor, BFE Oldenburg), Joachim Eilts (Innungsobermeister Ostfriesland), Hermann Scholing (Innungsobermeister Verden) und Ronald Gerber von der EWE. (hei)

Alterssicherung: Neuer Sprechtag

Ein Angebot der Handwerkskammer mit Unterstützung des Oldenburger Instituts für Altersvorsorge.

Einen Beratertag zum Thema Alterssicherung für Unternehmerinnen und Unternehmer bietet die Handwerkskammer erstmalig am 14. Oktober von 9 bis 13 Uhr am Theaterwall in Oldenburg an. Bei den jeweils 45-minütigen kostenfreien Terminen können Fragen zur gesetzlichen und privaten Alterssicherung gestellt werden, die von einem Experten des Oldenburger Instituts für Altersvorsorge e.V. (mehr unter www.oifa.de) und einem Betriebsberater der Handwerkskammer beantwortet werden. (hei)

Anmeldung bis 11. Oktober: Heike Bathelt, Telefon 0441 232-239

MEHR SPIELRAUM ALS ERWARTET...



NISSAN NV400
Kastenwagen ECO
2.3 l dCi, 81 kW (110 PS), Euro6

AB € 22.990,- netto*



NISSAN NV200
Kastenwagen PRO
1.5 l dCi90, 66 kW (90 PS), Euro6

AB € 16.750,- netto*

NISSAN CENTER EUROPE GMBH, 50321 BRÜHL

Abb. zeigen Sonderausstattungen. *5 Jahre Herstellergarantie bis 160.000 km auf alle NISSAN Nutzfahrzeug-Modelle (mit Ausnahme des NISSAN e-NV200: 5 Jahre/100.000 km auf elektrofahrzeugspezifische Bauteile, 3 Jahre/100.000 km auf alle anderen Fahrzeugkomponenten) sowie auf den NISSAN EVALIA. Einzelheiten unter www.nissan.de. *Barpreis zzgl. gesetzl. Ust., Überführung und Zulassung. Bei allen teilnehmenden NISSAN Händlern.

Fragen Sie Ihren NISSAN Händler nach seinen aktuellen Angeboten.

Autohaus Liepinsch GmbH
Nadorster Straße 291
26125 Oldenburg
Tel.: 04 41/93 29 00
www.liepinsch.de

Georg Schmidt GmbH
Ebkeriege 34
26389 Wilhelmshaven
Tel.: 0 44 21/75 55-0
www.autohausschmidt.eu

Autohaus WAKO GmbH
Seestraße 1
27755 Delmenhorst
Tel.: 0 42 21/92 29-0
www.wako.de

Autohaus Thomann GmbH
Bakumer Straße 22
49393 Lohne
Tel.: 0 44 42/92 11 07
www.autothomann.de